

Schreibtischtauglich

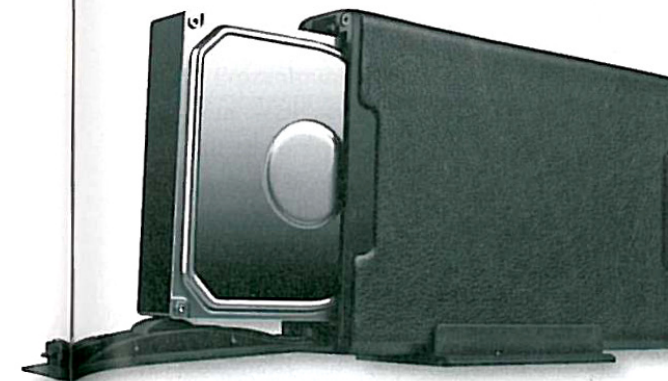
Noch nie war Festplattenspeicher so billig. Wir testeten vier externe 3,5-Zoll-Lösungen – eine davon im Eigenbau – auf Herz und Nieren

Vor gut einem Jahr haben wir das letzte Mal externe 3,5-Zoll-Festplatten getestet. Seitdem ist vor allem der Preis gefallen. Wir testeten drei vorkonfektionierte Modelle sowie eine Selbstbauvariante, bestehend aus einem Raidsonic-Leergehäuse und Seagates hochperformanter Platte Barracuda ES.2 SATA.

TESTFELD Bis auf den Free Agent Desk for Mac mit 1,5 TByte von Seagate besitzen alle HDDs eine Kapazität von 1 TByte. Größere Kapazitäten (bis zu 2 TByte) sind zwar erhältlich, aber nur in homöopathischen Mengen, so dass wir uns auf die Kapazität um 1 TByte konzentrieren. Die Preise liegen bei allen unter 200 Euro, und mit 13 ct/GByte wird die Tiefstmarke von einst (20 ct/GByte) klar unterboten.

In Sachen Performance ist eine leichte Steigerung zu verzeichnen. Der Spitzenwert beim Datentransfer über eSATA liegt derzeit bei rund 85 MByte/s (letztes Jahr waren es 57 MByte/s), über FireWire 800 bei 65,8 MByte/s (damals 53 MByte/s) und über USB 2.0 bei rund 32 MByte/s (damals 27 MByte/s). Lediglich über FireWire 400 ist mit rund 33 MByte/s im Vergleich zum Spitzenwert von 34 MByte/s ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

SEAGATE Seagate schickt mit dem Free Agent Desk for Mac die mit 1,5 TByte größte Festplatte in den Test. Sie ist mit genau einem Kilo Gewicht aber die leichteste und bietet mit schicken LEDs und ungewöhnlichem Design etwas fürs Auge. Verwendet man die Platte für



Raidsonic Das Icy-Box-Gehäuse in Metall und Kunstleder macht den Festplatteneinbau zum Kinderspiel

Filme, so sollte man sie beim Filme schauen im Dunkeln aber abdecken, da die LEDs ansonsten nerven. Mit soliden Werten in allen Bereichen sichert sich der Free Agent von Seagate den Testsieg. Selbst bei den Zugriffszeiten läuft Seagate der Konkurrenz nicht mehr hinterher.

WESTERN DIGITAL Die My Book Studio Edition von Western Digital muss sich der Platte von Seagate ganz knapp geschlagen geben. Die Werte in den Bereichen Performance und Preis/GByte liegen knapp hinter dem Testsieger. Im Bereich Ausstattung kann die Western-Digital-Platte zwar die meisten Punkte absahnen, bekommt aber als lauteste Platte im Test Abzüge in der B-Note. Das Design ist sehr gefällig und der Clou ist die LED, die gleichzeitig den Ladestand anzeigt. Western Digital liefert als Einziger eine Backupsoftware für den Mac mit. Diese ist relativ leicht zu bedienen und flexibler programmierbar, dafür aber auch komplexer als Apples Time Machine.

RAIDSONIC Unsere Eigenbauvariante besteht aus einem Gehäuse von Raidsonic und einer Seagate Barracuda ES.2 mit 1 TByte. Nicht die günstigste Kombination, dafür aber eine sehr leistungsstarke, sofern man eSATA als Anschluss verwendet. Der Clou ist das Raidsonic-Gehäuse, für das zum Öffnen nur ein kleines büroklammerartiges Werkzeug (im Lieferumfang) benötigt wird. Die „nackte“ SATA-Platte lässt sich dann einfach in das Gehäuse einführen, und schon ist der Einbau erledigt. Damit kann man kinderleicht zwischen verschiedenen Festplatten wechseln, falls Bedarf dazu bestehen sollte. Ein Standfuß für den vertikalen Aufbau mit Halterung für das Werkzeug zum Öffnen liegt ebenfalls bei.

IONEGA Die eGo in Rubinrot bildet leistungsmäßig das Schlusslicht unseres Tests. Das Gehäuse, das an einen großen Flachmann erinnert, ist ausgesprochen gefällig und vibrationsarm. Die Platte ist als einzige im Test mit NTFS vorformatiert und bietet als Schnittstelle nur USB 2.0. Die schlechtesten Zugriffszeiten im Test sorgen ebenso wie die karge Ausstattung für die niedrigste Bewertung. Dafür ist die eGo das günstigste Modell und kann ordentliche Dauertransferraten abliefern. Ab Mac OS X 10.4 sollte man die beigelegte Anleitung zur Formatierung befolgen, da über die Einstellung *Löschen* im Festplatten-Dienstprogramm eine Formatierung stets mit Fehlermeldung endet. Über die Einstellungen zur Partitionierung sollte die Formatierung dann aber klappen.



Free Agent Seagate wartet mit schickem Design sowie sehr guter Performance auf und sichert sich so den Sieg

FAZIT Alle getesteten Platten bewegen sich im Bereich Prädikat gut bis sehr gut. Je nach Anspruch und benötigter Schnittstelle sollte man einen Blick auf die Ausstattung werfen, insbesondere dann, wenn reine Performance nicht ausschlaggebend ist. Seagate und Western Digital gewähren immerhin 60 Monate Garantie.

Für Anwender mit einem Mac Pro und Mac-Book Pro, die auf eSata setzen, bietet Raidsonic ein ausgesprochen solides Gehäuse, das zur Not auch über USB angeschlossen werden kann. Western Digital's My Book Studio kann in der eSATA-Performance da nicht mithalten. Wer auf die Apple-typischen FireWire-Schnittstellen setzt, ist am besten mit dem Testsieger beraten, der über diese mit durchweg guter Performance überzeugt.

huq

ÜBERSICHT | Externe 3,5-Zoll-Festplatten

Hersteller	Seagate	Western Digital	Raidsonic	ionega
Reihe	Free Agent Desk for Mac	My Book Studio Edition	Icy Box	eGo
Modell	1,5 TByte	1 TByte	IB632 Series	Ruby Red 1 TByte
Schnittstellen	FW 800, 400, USB 2.0	eSATA, FireWire 800, USB 2.0	eSata, USB 2.0	USB 2.0
Festplattenzahl / Geschwindigkeit	1 / 7200 U/min	1 / 7200 U/min	1 / 7200 U/min	1 / 7200 U/min
Kapazität	1,5 TByte	1 TByte	1 TByte (Seagate Barracuda ES.2)	1 TByte
Software	–	Mac Tools	–	–
Gewicht	1 kg	1,2 kg	1,1 kg	1,1 kg
Abmessungen (B x H x T)	3,8 x 18,5 x 15,2 cm	5,4 x 16,6 x 13,7 cm	19,6 x 12,7 x 3,5 cm	12,7 x 4,2 x 20,6 cm
Leistungsaufnahme unter Last	max. 13 Watt	max. 12,6 Watt	max. 13,4 Watt	max. 12,3 Watt
Preis	190 Euro	140 Euro	40 + 140 Euro	130 Euro
Preis/GByte	0,13 Euro	0,14 Euro	0,18 Euro	0,13 Euro
Garantie	60 Monate	60 Monate	2 Jahre Gewährleistung **	2 Jahre Gewährleistung
Info	www.seagate.de	www.wdc.com/de	www.raidsonic.de	go.ionega.com/de
Testergebnisse*				
eSATA	–	21,4 / 67,1 MByte/s	24,1 / 84,8 MByte/s	–
FireWire 800	27,2 / 59,1 MByte/s	27,0 / 65,8 MByte/s	–	–
FireWire	19,4 / 32,6 MByte/s	18,9 / 31,1 MByte/s	–	–
USB 2.0	16,7 / 31,5 MByte/s	17,3 / 30,5 MByte/s	15,2 / 31,2 MByte/s	10,7 / 30,9 MByte/s
Bewertung				
Performance (maximal 60 Punkte)	59	57	58	48
Preis/GByte (maximal 20 Punkte)	20	19	14	20
Ausstattung (maximal 20 Punkte)	15	17	16	10
Gesamt (max. 100 Punkte)	94	93	88	78
Note	1,3	1,4	1,6	2,1

* Transferrate kleine / große Dateien; ** 60 Monate (HDD)

EXTERNE 3,5-ZOLL-FESTPLATTEN

Das Leistungsvermögen der externen 3,5-Zoll-Festplatten testen wir mit einem Mac Pro 3 GHz Dual unter Mac OS X 10.5.6. In unserem Praxistest kopieren wir auf Finder-Ebene einen aus 5500 Objekten bestehenden Ordner und ein DV-Movie mit 639,4 MByte. Der erste Messwert gibt einen repräsentativen Eindruck von der Zugriffszeit, während der zweite die in der Praxis erzielbaren Dauertransferraten offenbart. Bewertung: Für die Bewertung der Performance orientieren wir uns an der Bestleistung in der jeweiligen Kategorie. Sie wird auf 100 Prozent gesetzt und mit der jeweils maximalen Punktzahl gewertet. Die Performance im Praxistest geht mit je maximal 30 Punkten in die Wertung ein. Den Preis setzen wir in Relation zur Kapazität und errechnen ihn pro GByte. Auch hier setzen wir den Bestwert auf 100 Prozent und bewerten ihn mit 20 Punkten. Bei der Ausstattung beurteilen wir die Anzahl der Schnittstellen, die zugehörige Soft- und Hardware, die Energieeffizienz sowie Garantieleistungen.

SO TESTET
MACUP